



STADT ZWICKAU

Das Kulturamt informiert:

„Martinus halbenn...“ – Zwickau und der reformatorische Umbruch

Wissenschaftliches Kolloquium am 6. und 7. Oktober 2016 in Zwickau

ANMELDUNGEN FÜR DIE LIMITIERTEN PLÄTZE AB SOFORT MÖGLICH

„Ich kann und will nichts widerrufen, weil weder sicher noch geraten ist, etwas wider das Gewissen zu tun.“

Martin Luther

„Martinus halbenn...“ – Zwickau und der reformatorische Umbruch lautet der Titel eines Kolloquiums, das am 6. und 7. Oktober im Rathaus der Stadt Zwickau stattfindet. Historiker aus dem gesamten Bundesgebiet beleuchten, wie es dazu kam, dass die Reformation hier schon frühzeitig so erfolgreich verlaufen konnte und stellen diese Entwicklung in den gesamtgesellschaftlichen Kontext dieser Zeit. Anmeldungen für die Tagung sind bis zum 9. September möglich. Informationen sind auf den Internetseiten des Stadtarchivs Zwickau zu finden (www.zwickau.de/stadtarchiv).

Zwickau – „Reformationsstadt Europas“

„Reformationsstadt Europas“ – dieses Prädikat bekam Zwickau 2016 verliehen. Zu Recht! Zwickau, im 16. Jahrhundert eine der bedeutendsten Städte im Kurfürstentum Sachsen, gilt nach Wittenberg als die zweite Stadt weltweit, in der sich die Reformation dauerhaft durchsetzen konnte. Hier erwuchs der Drang nach grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen aus den Reihen eines selbstbewussten Bürgertums und eines humanistisch orientierten Rates, der im engen Kontakt zu den Wittenberger Reformatoren stand. Luthers 95 Thesen sorgten für genügend Zündstoff auch in der Stadt Zwickau, die zunehmend im Spannungsfeld religiöser, sozialer und politischer Auseinandersetzung stand. Hier wirkten Persönlichkeiten wie Johannes Wildenau (Egranus), die großen Gelehrten Georgius Agricola und Stefan Roth, der erste protestantische Superintendent Nikolaus Hausmann sowie Martin Luther selbst. Während seiner Zeit als Zwickauer Stadtprediger entwickelte zudem Thomas Müntzer seine von Mystik und Sozialutopie geprägte Theologie, die ihn unwiderruflich von der Wittenberger Reformationsbewegung trennen sollte. Die „Zwickauer Propheten“ leiteten die Praxis der freien reformatorischen Laienpredigt ein, die sich deutschland- und europaweit auszubreiten begann.

Im religiösen Leben spielte neben den Stadtkirchen St. Marien und St. Katharinen das Franziskanerkloster eine zentrale Rolle und die Zwickauer Lateinschule verfügte über einen exzellenten Ruf als humanistische Bildungsstätte weit über die Grenzen der Stadt hinaus.

Das Tagungsmotto selbst bezieht sich auf eine Eintragung im Ratsprotokoll vom 28. April 1522, die unter dem Punkt „Martinus halbenn“ den Entschluss des Rates dokumentiert, wegen religiöser Unruhen in der Einwohnerschaft Martin Luther nach Zwickau zu bitten.

Das Wissenschaftliche Kolloquium

Basierend auf dem aktuellen Forschungsstand reflektieren namhafte Historiker aus dem gesamten Bundesgebiet anhand von Streiflichtern quer durch die Geschichte Zwickaus des beginnenden 16. Jahrhunderts, wie es dazu kam, dass die Reformation hier im Unterschied zu anderen deutschen Städten verhältnismäßig früh erfolgreich durchgesetzt werden konnte. Dabei stellen sie diese Entwicklung in den gesamtgesellschaftlichen Kontext dieser Zeit. Breitgefächerte Referate, u.a. über die Zwickauer Propheten als erste Laienprediger, zu Predigerpersönlichkeiten und zur Bildung im 16. Jahrhundert sowie zu den Schul- und Kirchenvisitationen im Zuge der Reformation, aber auch zum Leben im evangelischen Pfarrhaus und zur zeitgenössischen Kirchenmusik stehen exemplarisch für eine Zeit des Aufbruchs in Europa. Es wird der Bildschnitzer Peter Breuer, ein Schüler Lukas Cranachs, dessen Leben durch die Reformation eine dramatische Wendung nahm und damit symbolisch für viele Künstler dieser Zeit steht, ebenso in den Fokus der Öffentlichkeit gestellt wie die neuesten Forschungsergebnisse zum Kunigundenaltar in der Katharinenkirche. All das sorgt für ein abwechslungsreiches Programm. Zu den Referenten zählen u.a. Prof. Thomas Kaufmann, Vorsitzender des Vereins für Reformationsgeschichte und Universitätsprofessor an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen, sowie Prof. Armin Kohnle, Lehrstuhlinhaber für Spätmittelalter, Reformation und Territoriale Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Abgerundet wird die Tagung durch ein Rahmenprogramm, zu dem eine Führung in der Marienkirche in Verbindung mit einem kleinen Orgelkonzert sowie eine Stadtführung auf den Spuren der Reformation gehören.

Das Kolloquium reiht sich in eine Vielzahl nationaler und internationaler Veranstaltungen im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 ein und wird nicht nur für Zwickau einer der Höhepunkte hierzu sein.

Anmeldung und Programm

Anmeldung und Teilnahme

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 9. September 2016 unter Angabe des vollständigen Namens sowie der Adresse und Telefonnummer per Mail an **kultur-[amt@zwickau.de](mailto:kulturamt@zwickau.de)** möglich.

Auf Grund der begrenzten Platzkapazität sind die Tickets für das Kolloquium limitiert. Die Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung) beträgt 25 Euro. Für Schüler steht eine begrenzte Anzahl an kostenfreien Tickets (ohne Verpflegung) zur Verfügung. Nach Verfügbarkeit sind Tickets an der Tageskasse für 35 Euro erhältlich.

Die Teilnahmegebühr ist bis zum 14. September 2016 auf folgendes Konto der Sparkasse Zwickau zu überweisen:

Stadt Zwickau

IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76

BIC: WELADED1ZWI

Verwendungszweck: 30000.11203 / noch Verwendungszweck: Kolloquium

Programm

Donnerstag, 6. Oktober 2016

Ort Rathaus Zwickau (Bürgersaal)

Moderation Dr. Lutz Mahnke, Leiter der Ratsschulbibliothek Zwickau

- 10 Uhr Grußworte
Thomas Früh, Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Bernd Meyer, Bürgermeister für Finanzen und Ordnung
N. N., Evangelisch-lutherischer Superintendent
- 10.30 Uhr „Zwickau im Kontext. Die Reformation unter Friedrich dem Weisen und Johann dem Beständigen“
Prof. Armin Kohnle, Leipzig
- 11.15 Uhr „Die Bürgerreformation in Zwickau“
Silva Teichert, Zwickau
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr „Die Zwickauer Franziskaner und die Frömmigkeit in der Stadt und im Umland“
Dr. Jörg Voigt, Stade
- 14 Uhr „Gelehrt und streitbar – Die Zwickauer Predigerpersönlichkeiten vom 15. Jahrhundert bis in die Reformationszeit“
Dr. Julia Kahleyß, Bremerhaven
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15 Uhr „Die Zwickauer Propheten“
Prof. Thomas Kaufmann, Göttingen
- 15.30 Uhr „Der Aufenthalt Luthers in Zwickau“
Dr. Michael Löffler, Zwickau
- 16 Uhr „Peter Breuer – ein Künstlerschicksal in der Zeit der Reformation“
Dr. Magdalena Magirius, Radebeul
- 16.30 Uhr Ende
- 17.30 Uhr Kleines Orgelkonzert & Führung durch den Dom St. Marien
mit Henk Galenkamp und Dr. Michael Löffler

Programm

Freitag, 7. Oktober 2016

Ort Rathaus Zwickau (Bürgersaal)

Moderation Dr. Michael Löffler, Leiter des Kulturamtes Zwickau

- 9 Uhr Begrüßung
- 9.05 Uhr „Rat, Verfassung, Bürgerschaft Zwickaus in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts“
Prof. Helmut Bräuer, Leipzig
- 9.30 Uhr „Die Zwickauer Schleifmühle. Aspekte der städtischen Schulbildung im 16. Jahrhundert“
Dr. Lutz Mahnke, Zwickau
- 10 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr „Zwischen Schule und Universität: Zwickau in der mitteldeutschen Bildungslandschaft des 16. Jahrhunderts“
Alexander Sembdner, Leipzig
- 11 Uhr „Liturgische Reformen im Bereich der Wittenberger Reformation“
Dr. Stefan Michel, Leipzig
- 11.30 Uhr Mittagspause
- 12.30 Uhr „Zur Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“
Prof. Christel Köhle-Hezinger, Esslingen
- 13 Uhr „Die Kirchen- und Schulvisitationen – Mittel und Weg zur Einführung der Reformation in Sachsen“
Dr. Heiko Jadatz, Roßwein
- 13.30 Uhr Kaffeepause
- 14.30 Uhr „Das Cranach'sche Retabel in der St. Katharinenkirche: Reformation, Migration, Konversion“
Prof. Thomas Pöpper, Zwickau
- 15 Uhr „Simon Cellarius, Valentin Hertel, Wolfgang Schleifer – Zwickauer Kantoren als bedeutende Protagonisten der nachreformatorischen Musikpflege in Sachsen (1520-1550)“
Gregor Hermann, Zwickau
- 15.30 Uhr Schlusswort
Christian Otto, Beauftragter der Sächsischen Landesregierung für die Reformationsdekade
- 15.45 Uhr Resümee der Tagung
- 16 Uhr Ende
- 16.30 Uhr Stadtführung inkl. Besichtigung Katharinenkirche
Dr. Michael Löffler
(Start: Katharinenkirche, Ende: Rathaus)

Veranstaltungsort

Das wissenschaftliche Kolloquium findet im Bürgersaal des Rathauses Zwickau (Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau) statt.

Übernachtung

Für die Teilnehmer des Kolloquiums wurden bis zum 9. September Hotelkontingente zu Sonderkonditionen und zum Selbstzahlerpreis unter dem Kennwort „Reformation“ in den nachfolgenden Hotels geblockt.

- Holiday Inn **** (Kornmarkt 9, 08056 Zwickau)
pro Übernachtung, inkl. Frühstück DZ 116,- € / EZ 89,- €
Entfernung zum Rathaus: 200 m
- ACHAT Premium Zwickau **** (Leipziger Straße 180, 08058 Zwickau)
pro Übernachtung, inkl. Frühstück DZ 103,- € / EZ 83,- €
Entfernung zum Rathaus: 3,4 km

Weitere Hotels können Sie direkt über die Tourist Information Zwickau unter 0375 2713240 oder www.zwickautourist.de buchen.

Kontakt

Stadtarchiv Zwickau
Lessingstraße 1, 08058 Zwickau
Tel. 0375 83-4700
stadtarchiv@zwickau.de
oder
kulturamt@zwickau.de